

Marktgemeindeamt Schruns

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die am **Mittwoch, den 09.05.1990** um 20.15 Uhr im Speisesaal der Hauptschule Schruns-Dorf stattgefundene **2. Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG.**

Anwesend: Bgm. Harald WEKERLE als Vorsitzender, Vizebgm. Dipl. Vw. Otmar TSCHANN, die Gemeinderäte Ing. Werner NETZER, Werner BITSCHNAU, Dr. Bernd TAGWERCHER und Mag. Siegfried NEYER, die Gemeindevertreter und Ersatzmitglieder Dipl.Ing.(FH) Wilhelm GANTNER, Rudi BITSCHNAU, Ludwig KIEBER jun., Dipl.Ing.Dr. Ernst PÜRER, Hans NEYER, Peter VONBANK, Richard SANDER jun., Werner BRUGGER, Dir. Gerhard REBHOLZ und Trudi DÜNSER für die Schrunser Volkspartei; DDr. Heiner BERTLE, Gebhard MARENT, Ing. Wolfgang JUEN, Erwin RIEDLE und Felizitas MAKLOTT für die FPÖ und parteifreie Bürger Schruns; Dipl.Ök.Ing. Helmut DAXER, Franz NETZER und Helmut NEUHAUSER für die SPÖ und Parteifreie; Schriftführer: Dr. Oswald Huber.

Entschuldigt abwesend: GV Mag.Dr. Siegfried MARENT und GV Robert MAYER.

Die Zustellung der Einladung zur gegenständlichen Sitzung erfolgte gemäß den Bestimmungen des Gemeindegesetzes zeitgerecht.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mandatäre und Zuhörer und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt GV Dipl.Ök.Ing. Helmut DAXER gemäß § 31 Abs. 3 GG einen Antrag auf Erweiterung der TO wie folgt:

Übertragung von Aufgaben des eigenen und übertragenen Wirkungsbereichs an alle Mitglieder des Gemeindevorstandes, sodaß jedes Mitglied des Gemeindevorstandes hinsichtlich jeweils eines Referates selbständig tätig werden kann.

Vor Abstimmung dieses Antrages erläutert der Vorsitzende, daß mit Ausnahme der Übertragung von Aufgaben an den Vizebürgermeister eine Referatsführung nicht vorgesehen ist. Dies sei auf Grund der Größe der Gemeinde nicht erforderlich. Es wird sodann stimmenmehrheitlich beschlossen, (10 Gegenstimmen) die beantragte Aufgabenübertragung unter TOP 7 mitzudiskutieren.

T a g e s o r d n u n g :

- 1) **Angelobung** der bei der konstituierenden Sitzung abwesenden Gemeindevertreter;

- 2) **Berichte des Bürgermeisters;**
- 3) **Unterausschüsse, Wahl der Mitglieder und Bestellung der Obmänner;**
- 4) **Abgabenkommission, Wahl der Mitglieder;**
- 5) **Grundverkehrsorkommission, Bestellung der Mitglieder;**
- 6) **Delegierungen:**
 - a) Hauptschulverband - Verwaltungsausschuß,
 - b) Polytechnischer Lehrgang - Verwaltungsausschuß,
 - c) Alpenbad Montafon - Verwaltungsausschuß,
 - d) Abwasserverband - Verwaltungsausschuß,
 - e) Kunsteisbahnverein Schruns-Tschagguns,
 - f) Verkehrsverband Montafon - Verbandsleitung,
 - g) Abwasserverband Montafon - Rechnungsprüfer,
 - h) Forstfond Montafon - Standesbürgerbeirat,
 - i) Jagdgenossenschaft Schruns - Ausschuß;
- 7) **Aufgabenübertragung (Referat) gemäß §§ 66 (6) und 67 (2) GG an Vizebürgermeister Dipl.Vw. Otmar Tschann;**
- 8) **Entschädigungen - Festsetzung:**
 - a) Bürgermeister,
 - b) Vizebürgermeister (Referatsführung),
 - c) Gemeindeorgane
- 9) **Sitzungstermine, Festlegung;**
- 10) **Allfälliges;**

zu 1)

Nachstehende erstmals in der Gemeindevertretung anwesende Mitglieder und Ersatzleute legen vor Bgm. Harald WEKERLE das Gelöbniß gemäß § 37 GG ab: Franz NETZER, Trudi DÜNSER, Rudi BITSCHNAU, Richard SANDER jun., Ing. Rudolf HAUMER, Helmut NEUHAUSER und Margit NEYER.

zu 2)

Der Vorsitzende berichtet über

- a) die Abrechnung der Altstoffentsorgung 1989,
- b) den Vorentwurf des Büros Ganahl hinsichtlich der Adaptierung des Verkehrsamtes,
- c) den Einspruch der Gemeinde Silbertal zu den geplanten Maßnahmen an der Silbertalerstraße,
- d) den beabsichtigten Verkauf des Anwesens "Mittlere Motta". Sollte keine ganzjährige Bewirtschaftung mehr erfolgen, müßte die

Errichtung der geplanten Güterwege neuerlich beraten werden.

- e) den grundverkehrsrechtlich genehmigten Grundankauf von Franz Fleisch. Die Genehmigung wurde allerdings an die Bedingung gebunden, daß die Gemeinde die Grundflächen binnen einem halben Jahr entsprechend umwidmet.
- f) die Aufsichtsratsitzung der Montafoner Hochjochbahnen GesmbH vom 09.04.1990. Hauptpunkte waren eine Diskussion über den abgelaufenen Winter, der Rückkauf der Kapellbahn und die Überprüfung von Beschneiungsanlagen.
- g) die vom KRAZAF übermittelten Unterlagen und die Übersicht über die Personalsituationen in den Krankenanstalten in Vorarlberg.
- h) die Erhöhung der Beiträge der Gemeinden an den Verkehrsverband Montafon, der von Gaschurn als einziger Gemeinde noch nicht zugestimmt worden ist.
- i) die am 18.05.1990 stattfindende Sperrmüllabfuhr,
- j) die Inbetriebnahme der Tiefgarage Armenhausbühel.

zu 3)

In die Ausschüsse werden nachfolgende Mitglieder und Ersatzleute über Antrag der jeweiligen Fraktionssprecher gewählt:

V = Vorsitzender / S = Stellvertreter

Schrünser Volkspartei FPÖ und Parteifreie Bürger SPÖ und Parteifreie

Finanzprüfung gem. § 52 GG.:

Dr. Ernst PÜRER Erwin RIEDLE Ing. Wilhelm WALCH
Richard SANDER jun.
Peter VERGUD

Finanz:

DI(FH) Wilhelm GANTNER (V) Mag. Siegfried NEYER Ing. Wilhelm WALCH
Hans NEYER (S) Günter TSCHOFEN
Ludwig KIEBER jun.
Dr. Hansjörg CZINGLAR

Ersatz:

Hanni JENNY Roland LANG Dipl.Ök. Helmut DAXER
Horst KUSTER Peter MAKLOTT
Johann BANDL
Gebhard SCHROTTENBAUM

Bau:

Bgm. Harald WEKERLE (V) Ing. Wolfgang JUEN Josef LARCH
Werner BRUGGER (S) Erwin RIEDLE

Ing. Rudolf HAUMER
Paul DÖRLER
Horst KUSTER

Robert MUGG

Ersatz:

Peter RUDIGIER
Peter VONBANK
DI Manfred JÄGER
Martin WALSER
Richard KIEBER

Jodok MARENT
Johann Josef BATTLOGG
Hermann NETZER

Ing. Wilhelm WALCH

Fremdenverkehr und Wirtschaft:

Rudi BITSCHNAU (V)
DI(FH) Wilhelm GANTNER (S)
Richard SANDER jun.
Dkfm. Jürgen PISKE
Johann BANDL
Karl HUEBER

Robert MAYER
Ing. Wolfgang JUEN
Albert TRUNSPERGER

Franz NETZER
Christian NETZER

Ersatz:

Jakob JUEN
Christine SCHNETZER
Waltraud EIGNER
Johann WALDBERG
Karl MÄSER

Günter WACHTER
Siegfried GRASS
Felizitas MAKLOTT

Dietmar FUSSENEGGER
Herbert JAMMER

Kultur:

Dir. Gerhard REBHOLZ (V)
Ing. Rudolf HAUMER
Paul DÖRLER
Waltraud EIGNER
Waltraud PFEFFERKORN

Gebhard MARENT (S)
Hans WITZANI
Dr. Harald GIESRIEGL

DI Franz GROGGER

Ersatz:

Richard SANDER jun.
Dr. Hansjörg CZINGLAR
Johann BANDL
DI(FH) Kurt PRAUTSCH
Dr. Bernd TAGWERCHER

Roswitha MARENT
Felizitas MAKLOTT
Margit NEYER

Franz NETZER

Sport:

Peter VONBANK (V)
Dipl.Vw. Otmar TSCHANN (S)
Dr. Wolfgang SANDER
Christine SCHNETZER
Horst KUSTER

Ing. Werner NETZER
Günter TSCHOFEN
Heinz AUER

Norbert STÜTTLER

Ersatz:

Dir. Gerhard REBHOLZ
Dr. Bernd TAGWERCHER
Martin WALSER

Peter MAKLOTT
Rudolf ERLACHER
Günter WACHTER

Dipl.Ök. Helmut DAXER

DI(FH) Kurt PRAUTSCH

Soziales und Gesundheit:

<u>Dipl.Vw. Otmar TSCHANN (V)</u>	Gebhard MARENT	Christian ENGSTLER
<u>Dr. Bernd TAGWERCHER (S)</u>	Margit NEYER	
Hans NEYER	Dr. Harald GIESRIEGL	
Trudi DÜNSER		
Hanni JENNY		

Ersatz:

Peter RUDIGIER	Felizitas MAKLOTT	Helmut NEUHAUSER
Eugen VONIER	Rudolf ERLACHER	
Dr. Wolfgang SANDER	Jodok MARENT	
Peter MATTLE		
Paul DÖRLER		

Land- und Forstwirtschaft:

<u>Werner BRUGGER (S)</u>	DDr. Heiner BERTLE	<u>Werner BITSCHNAU (V)</u>
Ludwig KIEBER jun.	Hermann NETZER	<u>Peter KONZETT</u>
Otmar VALLASTER	Siegfried GRASS	
Jakob JUEN		
Gebhard SCHROTTENBAUM		
Hubert BOTH		

Ersatz:

Peter VERGUD	Robert MUGG	Konrad GANAHL
Bgm. Harald WEKERLE	Johann Josef BATTLOGG	Franz NETZER
	Rudolf ERLACHER	

Raumordnung:

<u>Dr. Ernst PÜRER (S)</u>	<u>Ing. Werner NETZER (V)</u>	Ing. Wilhelm WALCH
Bgm. Harald WEKERLE	DDr. Heiner BERTLE	Dipl.Ök. Helmut DAXER
Peter VONBANK	Erwin RIEDLE	
Richard SANDER jun.		
Dkfm. Jürgen PISKE		
Otmar VALLASTER		

Ersatz:

Hubert BOTH	Ing. Wolfgang JUEN	Josef LARCH
Werner BRUGGER	Robert MUGG	Helmut NEUHAUSER
Ing. Rudolf HAUMER	Gebhard MARENT	
Paul DÖRLER		
DI Manfred JÄGER		
Ludwig KIEBER jun.		

Umwelt:

<u>Bernd TAGWERCHER (V)</u>	<u>Mag. Siegfried NEYER (S)</u>	Dr. Siegfried MARENT
Peter MATTLE	Roswitha MARENT	

Waltraud EIGNER
Gebhard SCHROTTENBAUM

Ersatz:

DI(FH) Willi GANTNER
Werner BRUGGER
Waltraud PFEFFERKORN
Peter RUDIGIER

Peter MAKLOTT
Roland LANG

Franz NETZER

Schule, Jugend und Kindergarten:

Dir. Gerhard REBHOLZ (S)
Dr. Ernst PÜRER
DI Manfred JÄGER
Peter MATTLE
Dr. Wolfgang SANDER

Mag. Siegfried NEYER (V) Helmut NEUHAUSER
Felizitas MAKLOTT
Roswitha MARENT

Ersatz:

Eugen VONIER
Waltraud PFEFFERKORN
Peter VERGUD

Günter WACHTER
Ing. Wolfgang JUEN
Heinz KILZER

Josef LARCH

Die Beschlußfassung erfolgt bis auf die Wahl des Obmannes des Land- und Forstwirtschaftsausschusses, der mit einer Gegenstimme gewählt wurde, einstimmig.

Auf die Frage von GV DDr. Heiner BERTLE wird klargestellt, daß GR Dr. Bernd TAGWERCHER als Stellvertreter des Obmannes des Ausschusses für Soziales und Gesundheit auf Grund der Bestimmungen des GG eine allfällige Befangenheit in den das Gemeindekrankenhaus betreffenden Angelegenheit selbständig wahrzunehmen hat.

zu 4)

In die **Abgabenkommission** werden einstimmig gewählt:

Ing. Rudolf HAUMER (V)
Hans NEYER

Peter MAKLOTT

Ing. Wilhelm WALCH

Ersatz:

Wilhelm GANTNER
DI. Manfred JÄGER

Ing. Wolfgang JUEN

Peter KONZETT

Die Fraktion FPÖ und parteifreie Bürger wird ein Ersatzmitglied nachnominieren.

zu 5)

In die **Grundverkehrs-Ortskommission** werden vom Vorsitzenden auf Vorschlag der Gemeindevertretung einstimmig bestellt:

Bgm. Harald WEKERLE (V)
Ludwig KIEBER jun.

DDr. Heiner BERTLE

Werner BITSCHNAU

Ersatz:

Dipl.Vw. Otmar TSCHANN
Werner BRUGGER

Robert MAYER

Franz NETZER

zu 6)

Nachfolgende Delegationen werden beschlossen:

a) Hauptschulverband - Verwaltungsausschuß:

Bgm. Harald WEKERLE

Mag. Siegfried NEYER

Ing. Wilhelm WALCH

Ersatz:

Dipl.Vw. Otmar TSCHANN

b) Polytechnischer Lehrgang - Verwaltungsausschuß:

Bgm. Harald WEKERLE

Roswitha MARENT

Helmut NEUHAUSER

c) Alpenbad Montafon - Verwaltungsausschuß:

Bgm. Harald WEKERLE

Ing. Wolfgang JUEN

Roland GANAHL

Ersatz:

Dir. Gerhard REBHOLZ

d) Abwasserverband - Verwaltungsausschuß:

Bgm. Harald WEKERLE
Dr. Bernd TAGWERCHER

DDr. Heiner BERTLE

Ing. Wilhelm WALCH

Ersatz:

Ing. Rudolf HAUMER

e) Kunsteisbahnverein Schruns-Tschagguns:

Bgm. Harald WEKERLE
Dir. Gerhard REBHOLZ
Dr. Wolfgang SANDER

Albert TRUNSPERGER
Dr. Harald GIESRIEGL

Roland GANAHL

Ersatz:

Gerhard SCHUBERNIGG

f) Verkehrsverband Montafon - Verbandsleitung

Bgm. Harald WEKERLE Robert MAYER
Rudi BITSCHNAU

g) Abwasserverband Montafon - Rechnungsprüfer

Vbgm Dipl.Vw. Otmar TSCHANN

h) Forstfonds Montafon - Standesbürgerbeirat:

Manfred KONZETT

i) Jagdgenossenschaft Schruns - Ausschuß

Werner BRUGGER

Ersatz:

Hermann NETZER

Die Beschlußfassungen zu a) bis e), g) und i) erfolgen einstimmig.

Die Beschlußfassung zu f) und h) erfolgt stimmenmehrheitlich (f) 4 Gegenstimmen: Fraktion SPÖ und Parteifreie bzw. h) 2 Gegenstimmen: Bürgermeister Harald WEKERLE und GV DDr. Heiner BERTLE).

Auf die Delegierungen in den Verkehrsverband Montafon bezugnehmend führt GV Franz NETZER an, daß ihm kein Vertrauen entgegengebracht worden sei. GV Dipl.Ing.(FH) Willi GANTNER möchte dies nicht als Vertrauensentzug gegenüber seiner Person verstanden wissen, sondern rechtfertigt den eingebrachten Vorschlag aus zwei Gründen:

- * In der letzten Periode ist der von der Fraktion SPÖ und Parteifreie nominierte Vertreter Mag.Dr. Siegfried MARENT trotz mehrmaliger Aufforderungen den Sitzungen fern geblieben, obwohl auch seine Teilnahme gerade in den entscheidenden Belangen von großer Wichtigkeit gewesen wäre.
- * Es ist sinnvoll, wenn der Obmann des Fremdenverkehrsausschusses im Verkehrsverband vertreten ist. Dies ist bereits vor einer Namhaftmachung von GV Franz NETZER zur Diskussion gestanden.

zu 7)

Die Übertragung von Aufgaben (Teilbereiche der Gruppen 4) und 5)) gemäß §§ 66 Abs. 6 und 67 Abs. 2 GG. an Vizebürgermeister Dipl.Vw. Otmar TSCHANN erfolgt stimmenmehrheitlich (5 Gegenstimmen: Fraktion SPÖ und Parteifreie sowie GV Gebhard MARENT).

Diese Aufgabenübertragung wird vor allem damit begründet, daß Vbgm Dipl.Vw. Otmar TSCHANN als Vertreter des Bürgermeisters den Kontakt mit der Bevölkerung suchen möchte, um seinen Aufgaben entsprechend nachkommen zu können. Er wird jeden Freitag Nachmittag vier Stunden im Gemeindeamt verbringen. Da diese Aufgabenübertragung eine gewisse Entlastung des Bürgermeisters mit sich bringt, erklärt dieser sich auch bereit, einen Teil seines Gehaltes an den Vizebürgermeister zu übertragen. Die Mitglieder des Gemeindevorstandes hingegen nehmen keine Stellvertreterfunktion ein. GV Dipl. Ök.Ing. Helmut DAXER begründet seinen Antrag damit, daß im Sinne einer breiten Zusammenarbeit eine Arbeitsteilung sinnvoll erscheine. Jeder kann sich auf seinen spezifischen Aufgabenbereich konzentrieren und die Leistungen eines Stellvertreters des Bürgermeisters erbringen.

GR Ing. Werner NETZER vertritt die Ansicht, daß ein Gemeindevorstandsmitglied als Obmann eines Ausschusses ohnedies schon spezielle Aufgabenbereiche zugewiesen erhalten hat.

GV DDr. Heiner BERTLE wirft die Frage auf, ob durch die Referatsführung eine Erhöhung der Haftpflichtversicherung notwendig wird oder dies bereits in der Haftpflichtversicherung des Bürgermeisters inkludiert ist. Außerdem vertritt er die Meinung, daß jeder, der etwas tun will, genug Möglichkeiten dazu hat. Der Zugriff auf das Personal sei hingegen nicht Zweck der gewählten Mandatare. Er appelliert daher an die Obmänner, ihre Aufgaben voll wahrzunehmen.

Bgm. Harald WEKERLE stellt fest, daß auch ein referatsführender Gemeinderat dem Bürgermeister gegenüber verantwortlich ist. Eintretende Schäden, die durch Beschlüsse des Gemeindevorstandes oder der Gemeindevertretung oder durch Anordnungen des Bürgermeisters oder Vizebürgermeisters eintreten, sind versicherungsmäßig gedeckt.

zu 8)

a) Die Entschädigung des Bürgermeisters wird einstimmig wie folgt festgesetzt:

Dem Bürgermeister gebührt ab 01.05.1990 eine monatliche Entschädigung im Betrage des Gehaltes eines Gemeindebeamten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse VI, Gehaltsstufe 10, zzgl. der im GG. vorgesehenen Haushaltszulage, einer Ausgleichsentschädigung von 35 % der monatlichen Entschädigung und einer Aufwandsentschädigung von 10 % der monatlichen Entschädigung gelangt 14 mal im Jahr zur Auszahlung. Die Fahrtkostenvergütung gelangt nach dem amtlichen km-Satz, entsprechend den tatsächlich gefahrenen Kilometern zur Auszahlung. Für Dienstgespräche werden 30 % des privaten Telefonaufwandes vergütet. Entsprechend den Bestimmungen des Gemeindebedienstetengesetzes findet eine Vorrückung alle zwei Jahre statt.

b) Die Entschädigung des Vizebürgermeisters (Referatsführung) wird einstimmig wie folgt festgesetzt:

Dem Vizebürgermeister gebührt ab 01.05.1990 eine monatliche Entschädigung im Betrag von 15 % des Gehaltes eines Gemeindebe-

amten der Verwendungsgruppe C, Dienstklasse VI, Gehaltsstufe 10, zzgl. der im GG. vorgesehenen anteiligen Haushaltszulage und Kinderzulage. Diese Entschädigung gelangt 14 mal im Jahr zur Auszahlung. Die Fahrtkostenvergütung gelangt nach dem amtlichen km-Satz, entsprechend den tatsächlich gefahrenen Kilometern, zur Auszahlung. Entsprechend den Bestimmungen des Gemeindebedienstetengesetzes findet eine Vorrückung alle zwei Jahre statt.

- c) Die Entschädigung der Gemeindeorgane wird stimmenmehrheitlich (2 Gegenstimmen GR Werner BITSCHNAU und GV DDR. Heiner BERTLE) wie folgt festgesetzt:

Den Gemeindeorganen (Gemeindevertreter und Ersatzleute) gebührt für ihre Tätigkeit als Gemeindemandatar (Teilnahme an Sitzungen, Verhandlungen, etc.) mit Ausnahme an Samstagen und Sonn- und Feiertagen für die Zeit von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine Entschädigung von S 150,-/Stunde. Die Fahrtkostenvergütung gelangt nach dem amtlichen km-Satz entsprechend den tatsächlich gefahrenen Kilometern zur Auszahlung.

GR Werner BITSCHNAU vertritt die Ansicht, daß auf eine Entschädigungsleistung an Gemeindemandatäre überhaupt verzichtet werden soll, da es auf die paar Schillinge nicht ankomme. Auch GR Ing. Werner NETZER spricht sich gegen ein generelles Sitzungsgeld aus. Die Funktion der Gemeindemandatäre sei eine ehrenamtliche Tätigkeit. Da jedoch bei Zeitinanspruchnahmen untertags eine Reihe von Leuten freinehmen müssen, erscheint die Gewährung eines Entschädigungsgeldes für diese Zeit gerechtfertigt.

zu 9)

Die Sitzungen der Gemeindevertretung finden jeden 2. Mittwoch eines Monats mit Ausnahme Juli und August statt. Sitzungsbeginn ist um 20.15 Uhr.

In zwei Sitzungen im Jahr wird den Schrunser Bürgern die Möglichkeit geboten, Anfragen an den Bürgermeister und die Gemeindevertreter zu richten (Sitzungsbeginn 19.00 Uhr) einstimmige Beschlußfassung).

Es wird festgestellt, daß der offizielle Sitzungsbeginn entsprechend vorverlegt werden wird, falls keine Anfragen mehr erfolgen.

zu 10)

Unter "Allfälliges" spricht GR Ing. Werner NETZER die Gefährdungen am Tobelweg an. Da die talseitige Mauer fliehe, müssen umgehend Maßnahmen getroffen werden, bevor ein größerer Schaden eintritt, noch dazu wo die Baustelleneinrichtung bereits vorhanden ist. Bgm. Harald WEKERLE hat bereits Gespräche mit der Firma Vonbank über die weitere Vorgangsweise geführt.

GR Ing. Werner BITSCHNAU bringt zur Kenntnis, daß sich der Bargusweg auf Grund der Arbeiten der Wildbach- und Lawinverbauung in

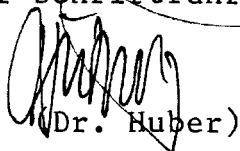
schlechtem Zustand befindet. Diesbezüglich antwortet Bgm. Harald WEKERLE, daß die Wildbach- und Lawinenverbauung hierfür bereits einen bestimmten Geldbetrag reserviert hat und nach Abschluß aller Arbeiten die Sanierungsarbeiten in Angriff nehmen wird.

Auf die Frage von GV Dipl.Ing.(FH) Willi GANTNER hinsichtlich der Bildung eines neuen "Veranstaltungssaal"-Ausschusses, hält der Vorsitzende fest, daß es am Obmann des Ausschusses für Fremdenverkehr und Wirtschaft liege, in dieser Frage weiter tätig zu werden. GR Ing. Werner NETZER ersucht, mit den nächstem Protokoll gleichzeitig die Auswertung der Wahlergebnisse an jedes Mitglied zu übermitteln.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

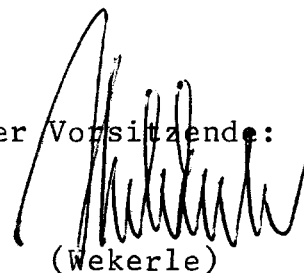
Schruns, am 12. Juni 1990

Der Schriftführer:



(Dr. Huber)

Der Vorsitzende:



(Wekerle)